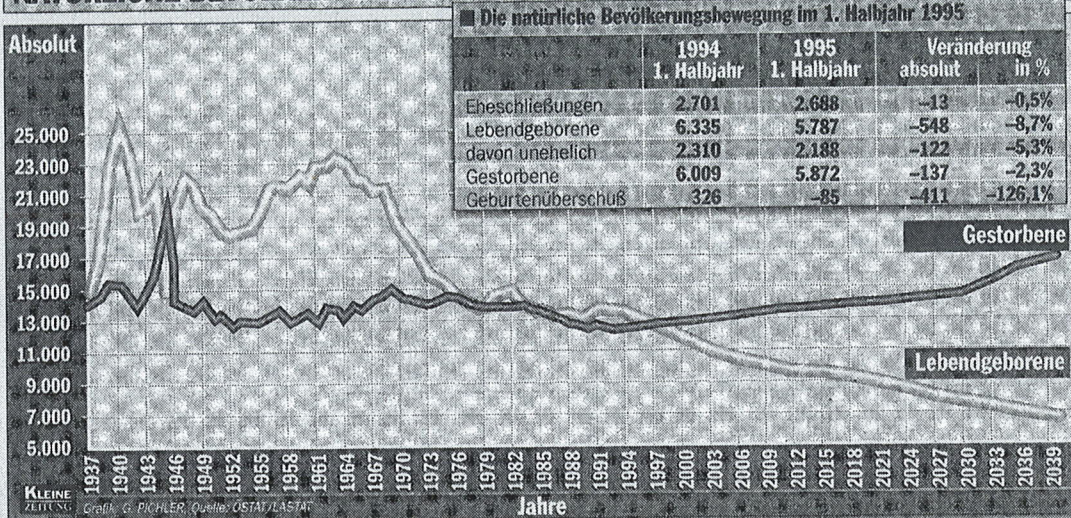


NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG DER STEIERMARK



IN KÜRZE

Murenabgang. Wegen der heftigen Regenschauer ging am Dienstag auf die Bundesstraße zwischen Leutschach und Gamlatz eine Mure nieder. Die Straße war stundenlang nur erschwert passierbar.

Frontal. Bei einem Bremsmanöver in Hofstätten/Raab kam der Bauarbeiter Gottfried M. (38) aus Edelsbach auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern. Der Wagen geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal gegen einen Lkw. M. wurde dabei schwer verletzt.

Sturz. Beim Abstieg von der Klamm (Gemeinde Tragöb) rutschte der deutsche Urlauber Erich W. auf einer nassen Baumwurzel aus. Der 68jährige wurde schwer verletzt.

Überholmanöver. Auf der S36 bei Fohnsdorf wollte der Knittelfelder Harald S. (38) mit seinem Pkw einen Lkw überholen. Dabei streifte er das Schwerverzeug. Der Pkw geriet ins Schleudern, prallte gegen die Böschung, überschlug sich mehrmals. Harald S. und Beifahrerin Anneliese A. (39) erlitten schwere Verletzungen.

Karambolage. An der Kreuzung Radetzkystraße/Grieskai in Graz stießen ein Pensionist und ein Lehrling mit ihren Autos zusammen. Dabei erlitt der 61jährige Josef R. schwere Verletzungen. Beide Lenker wollen bei Grünlicht in die Kreuzung eingefahren sein.

Pkw-Diebstahl. Während ein 28jähriger Klagenfurter sich im Solarium bräunte, brach ein unbekannter Täter unbemerkt in die Kabine ein und stahl dem Sonnenhungrigen den Autoschlüssel. Wenig später war der silberne BMW verschwunden.

Höchster Einwohnerstand, Geburten aber rückläufig

Landesstatistiker warten mit neuen Daten und Fakten auf. Die allgemeinen gesellschaftlichen Trends treffen auch auf die Steirer zu.

Die steirische Bevölkerung wird kurzfristig wachsen, durchschnittlich älter, privat ungebundener, gebildeter, beruflich aktiver, dienstleistungsorientierter und mobiler. Das ist das Ergebnis, zu dem die Landesstatistiker nach Aufarbeitung zahlreicher Daten und Fakten gekommen sind.

Vorweg: Mit 1,203.933 Einwohnern wurde in der Steiermark eine historische Höchstmarke erreicht. Zurückzuführen ist das vor allem auf die ausländische Wohnbevölkerung, die 1994 4,3 Prozent ausmachte. Knapp mehr als 70 Prozent des Geburtenüberschusses gehen auf diese Gruppe zurück. Die Steirerinnen selbst sind nicht mehr so gebärfreudig. Insgesamt sind im Vorjahr 3,1 Prozent weniger Kinder auf die Welt gekommen als noch 1993. Die Geburtenzahl ist somit erstmals unter die Marke von 13.000 gesunken. Daß es dennoch so viele Steirer wie noch nie gibt, liegt an der ebenfalls zurückgegangenen Zahl der Sterbefälle (drei Prozent).

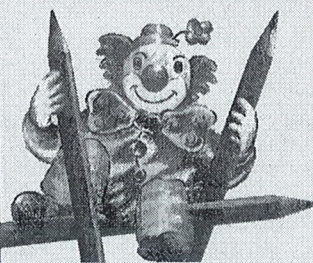
Ernst Burger, Leiter des Statistischen Amtes: „Der Geburtenüberschuß ist schwächer, eine Wende in

Richtung Geburtendefizit ist in Sicht.“ Für die erste Hälfte des Jahres 1995 hat sich diese Prognose bereits bewährt. 5787 Babys stehen 5872 Gestorbenen gegenüber. Das Geburtendefizit ist bereits Wirklichkeit und wird sich in den kommenden Jahrzehnten noch drastisch erhöhen (siehe Grafik).

Das läßt sich auch an den Statistiken zum Privatleben der Steirer ablesen. Die Scheidungsbereitschaft erhöht sich jährlich (diesmal um etwa 1,1 Prozent), die Eheschließungen werden zwar nur geringfügig weniger, erfolgen aber altersmäßig später. Frauen sagen durchschnittlich mit 26,6 Jahren ja, Männer mit durchschnittlich 28,9 Jahren. Der Ledigenanteil (derzeit 31 Prozent) steigt ebenfalls.

Über unser Berufsleben wissen die Statistiker: Der Trend geht in Richtung Dienstleistungsbereich (54 Prozent), die Akademikerquote ist in zehn Jahren von drei auf 4,6 Prozent gestiegen. „Alles in allem“, sagt Burger, „sind die Steirer aber durchschnittliche Österreicher. Die gesellschaftlichen Trends wirken sich bei ihnen nur etwas moderater aus.“

Da fährt die Schulpost ab!



Bei **Kastner+Öhler** in Graz geht's jetzt ganz schön "s'cool" zu! Im **4. Stock** finden kids einfach alles, was in ihre Schultaschen muß: von den passenden Heften über den Zirkel, bis zu den flippigsten Accessoires! Und ein lustiges **Gewinnspiel** von **Faber Castell!** Teilnahmekarte richtig ausfüllen und abgeben. Drei wertvolle, bunte Preise winken! (Werbung)